

Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 15. März 2023

50. Jahrgang Nr. 11

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Mehr Grün und Schatten beim F3

Sechs neue Baumbeete

Sechs neue Baumbeete werden bald den Vorplatz des Fellbacher Familienbades F3 schmücken und die Aufenthaltsqualität des Platzes steigern.



Bis Ende April sollen die Arbeiten für die neuen Baumbeete auf dem F3-Vorplatz abgeschlossen sein. Foto: Tosun

Die Bauarbeiten für die etwa 25 Quadratmeter großen Beete haben begonnen. Gepflanzt werden hochstämmige Laubbäume, die Schatten spenden und Beete mit insektenfreundlichen Eigenschaften. Die bisherige Begrünung des Areals mit drei Baumbeeten wird um sechs weitere ergänzt. Die neuen Laubbäume sind klimaresistent und halten höhere Temperaturen aus.

Während der Bau- und Pflanzmaßnahmen werden Beete aus dem Asphalt ausgeschnitten, etwa zwei Meter tief ausgebagert und mit einer Stahlkante abgegrenzt. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende April abgeschlossen.

Ziel: Klimaneutralität in Fellbach

Projektstart zweier kommunaler Klimaschutz-Projekte

„Es geht nicht nur um eine Jahreszahl, sondern um konkrete Maßnahmen, mit denen wir die Klimaneutralität erreichen wollen“, stellte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull fest. Im Januar 2023 starteten in der Fellbacher Verwaltung daher zwei Projekte, die den Klimaschutz in der Kappelbergstadt deutlich voranbringen sollen.

Bis zum Ende des Jahres soll ein integriertes Klimaschutzkonzept (IKK) den Weg zu einer treibhausneutralen Kommune aufzeigen. In der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) steht die Analyse der Strom- und Wärmepotenziale im Fokus sowie Vorschläge zur Reduzierung der fossilen Energien. Bewusst setzt die Fellbacher Stadtverwaltung auf einen engen Austausch und Synergien zwischen den beiden Projekten, die beide im Stadtplanungsamt verortet sind.

In einer ersten Phase werden alle verfügbaren Daten zusammengetragen. „Der KWP ist eine Pflichtaufgabe der Kommune, daher stehen hier beispielsweise auch die Daten des Schornsteinhandwerks zur Verfügung“, führt Marcel Katzwinkel, der das Projekt der Kommunale Wärmeplanung leitet, aus. Die Analyse soll klären, wo im Stadtgebiet welche Energie eingesetzt wird. „Dies wird gebäudescharf erarbeitet.“ Nach der



Der Fellbacher Bauhof nutzt den Strom der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Betriebsgebäude. Foto: Laartz

Bestandsanalyse soll die Frage geklärt werden, welche Energien stehen zur Verfügung und wie können fossile Energieträger ersetzt werden. Sowohl mit notwendigen Daten als auch mit Fachwissen, sind die Stadtwerke Fellbach von Anfang an in beide Projekte intensiv eingebunden. „Für uns geht es hier um nicht weniger, als die künftige vollständige Dekarbonisierung der Energieversorgung in Fellbach“, so Stadtwerke Geschäftsführer Gerhard Ammon, „deswegen werden wir bei beiden Projekten intensiv mitarbeiten.“

Beim IKK stehen alle klimarelevanten Bereiche im Fokus, vom Privathaushalt bis zum Unternehmen, von der individuellen Mobilität bis zur allgemeinen Logistik. „Wir legen großen Wert darauf, im Projektverlauf alle Akteure umfangreich zu informieren und einzubinden“, erklärt Andreas Henrich, IKK-Projektleiter. Geplant sind für das Jahr 2023 daher verschiedene Workshops, zu denen Bürger, Fachleute und Gemeinderäte eingeladen werden. Zu den öffentlichen Veranstaltungen wird zeitnah informiert und eingeladen.

Das Reparatur-Café Fellbach öffnet wieder

Reparieren und weinternutzen statt wegwerfen und neu kaufen

Am Freitag, 24. März, findet von 17 bis 20 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37, wieder das Reparatur-Café Fellbach statt.

Fellbacher Bürger können ohne Anmeldung defekte Geräte und Gegenstände zum Ausbessern mitbringen – alles aus den Bereichen Mechanik und Digitales, alles mit und ohne Strom, und alles, was nicht

niet- und nagelfest ist, ist willkommen. Zu beachten ist allerdings, dass jeder Besucher nur ein defektes Teil mitbringen darf. Die Reparatur-Spezialisten sind versiert in den Bereichen Holz, Mechanik, Technik, EDV, Unterhaltungselektronik und Elektronik mit und ohne Kabel. Kunden sollten Ladegeräte und Netzkabel und falls erforderlich Batterien oder Leuchtmittel mitbringen, um den

Reparaturerfolg vor Ort prüfen zu können. Gemeinsam machen sich Kunde und Reparateur ans Werk, Wartezeiten können mit Getränken, Brezeln und einem Schwätzchen überbrückt werden. Wer mag, darf beim Abschied ein paar Euros in das Spendenschwein werfen. Mit diesen werden dann Werkzeuge und anderes Material für weitere Reparatur-Café-Nachmittage beschafft.

Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises

Im April könnten die ersten Geflüchteten im „Norgren“-Areal einziehen

Der Landkreis und seine Kommunen stehen derzeit vor der Herausforderung, infolge des Ukraine-Krieges erneut eine Flüchtlingskrise zu bewältigen. Während über 150 000 Menschen aus der Ukraine nach Baden-Württemberg geflohen sind, befindet sich auch die Zahl der Asylsuchenden auf dem Niveau von 2016.

Daher sucht der Landkreis mit Hochdruck nach geeigneten Unterkünften, um die Unterbringung in Notunterkünften – wie Hallen – und die damit verbundenen Einschränkungen für Schul- und Vereinssport zu vermeiden. In Abstimmung mit der Stadt Fellbach hat der Landkreis daher in den letzten Wochen eine weitere Gemeinschaftsunterkunft in Fellbach ertüchtigt. Voraussichtlich ab April sollen die leerstehenden Büroräume im 1. und 2. OG des „Norgren“-Gebäudes in der Stuttgarter Straße 120 als Flüchtlingsunterkunft belegt werden. Derzeit laufen Ausbaurbeiten. In der ehemaligen Produktionshalle im Erdgeschoss werden zusätzlich Sanitärcontainer und eine Gemeinschaftsküche gestellt.



Der Landkreis nutzt das leerstehende „Norgren“-Gebäude bis Mitte 2024 als Flüchtlingsunterkunft. Foto: Archiv

Das Land hat gegenüber den Landkreisen weiterhin steigende Asylbewerberzahlen im Laufe des Jahres in Aussicht gestellt. Die Unterkunft wird daher – Stand heute – vor allem für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzt werden. Sie hat eine Kapazität für bis zu 240 Personen, wird aber bedarfsgerecht, sozialverträglich und nur im Notfall

mit dem Maximum belegt. Die Nutzung ist bis Mitte 2024 geplant, der Rems-Murr-Kreis stellt wie gehabt eine Sozialbetreuung und je nach Bedarf einen Sicherheitsdienst. Die Anwohner werden rechtzeitig vor der Belegung über das Einzugsdatum informiert und erhalten Kontaktdaten zu Ansprechpartnern für Anliegen während der Belegung.

NINIVE – neues Gruppenangebot für Frauen

„Nimm dir Zeit – Nimm dir Raum – um zu Verstehen und dich zu Entfalten“ (kurz NINIVE) – mit diesen Worten wird ein neues Angebot für Frauen im Stadtteil- und Familienzentrums beschrieben. Es will Frauen eine Auszeit vom Alltag in einem geschützten Rahmen ermöglichen. Im

Austausch mit anderen können Frauen erleben, dass sie mit dem, was sie bewegt, nicht allein sind und sich gegenseitig stärken. Die Gruppe leitet Sonja Lupfer-Rieg, Sozialpädagogin und Systemische Therapeutin. Sie findet ab 19. April an vier Abenden mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.30

Uhr im SFZ, Eberhardtstraße 37, statt. Das Angebot ist kostenfrei.

Weitere Infos auf der städtischen Homepage und bei der Gleichstellungsstelle, die unter Tel. 0711 5851-499 oder E-Mail gleichstellungsstelle@fellbach.de bis 5. April Anmeldungen entgegennimmt.

AUS DEM GEMEINDERAT

Nadine Gothe für die Fraktion Bündnis'90/Grüne: „Neue Mitte Fellbach“



Die Stadt Stuttgart plant, die Züge der Stadtbahnlinie U1 in Richtung Fellbach auf 80 Meter zu verlängern. Dafür braucht es längere Bahnsteige. Was grundsätzlich eine großartige Nachricht ist, denn es ist eine deutliche Maßnahme, um den ÖPNV zu verbessern. Gerade für Pendler*innen wird es eine Entlastung sein. Wenn es in Fellbach nur nicht das Problem mit dem endlichen Platzangebot für diese Maßnahme gä-

be. Ein Umdenken mitten im Zentrum wurde daher nötig. Als Ergebnis ist kürzlich im Gemeinderat das umfangreiche städtebauliche Entwicklungsprojekt „Neue Mitte Fellbach“ beschlossen worden. Sicher ist, dass es bei Bauvorhaben dieser Art unterschiedliche Meinungen gibt und es ist nicht ungewöhnlich, dass einige dagegen sind, während andere es unterstützen. Das gilt auch für unsere Fraktion.

Um die Auswirkungen auf die Verkehrsinfrastruktur und die Umwelt zu minimieren, müssen die Planungen daher sehr sorgfältig durchgeführt werden. Eine zentrale Aufgabe wird die Optimierung der Busverbindungen sein. Der Umstieg

auf den Busverkehr darf nicht ineffizient und zeitaufwendiger werden. Die Chance, die Fußgänger- und Fahrradinfrastruktur mit dem Nahverkehr besser zu vernetzen, muss ergriffen werden. Mit einer größeren Fußgängerzone sowie der Schaffung von hochwertigen Grünflächen lässt sich das Stadtzentrum von Fellbach für alle attraktiver, lebendiger und nachhaltig gestalten.

Dafür müssen wir im Dialog bleiben, die Bürger*innen ihre Wünsche äußern und die Planer*innen diese anhören, um auf die bestmögliche Lösung zur Förderung von umweltfreundlicher Mobilität in der Stadtmitte von Fellbach hinarbeiten.

Neuer Fahrradkurs für Frauen geplant

Die Gleichstellungsstelle und die Stabsstelle Radmobilität planen in Kooperation mit dem ADFC Fellbach einen Fahrrad-Kurs für Frauen, bei dem Frauen das Fahrradfahren lernen oder wieder lernen können. Dazu suchen sie Kursteilnehmerinnen und Frauen, die die Teilnehmerinnen sie im Kurs begleiten.

Interessentinnen werden gebeten, sich bei der Gleichstellungsstelle unter Tel. 0711 5851-488 oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@fellbach.de zu melden.

Vortrag zu Jordanien und Syrien

Am Dienstag, 21. März, berichtet Siegfried Okker in seinem Bildvortrag „Jordanien und Syrien“ im Treffpunkt Mozartstraße über eine Gemeindereise der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach aus dem Jahr 1994, also aus einer Zeit, als man Syrien mit all seinen historischen Schätzen noch problemlos besuchen konnte.

Die wechselvolle Geschichte dieser Region, nicht zuletzt auch aus der Zeit der Kreuzzüge und die religiöse Vielgestaltigkeit mit all ihren Spannungen und Auseinandersetzungen prägen bis heute diese Länder und lassen sie nicht zur Ruhe kommen. Neben großartigen Landschaften machen Aleppo und Damaskus, die zu den ältesten noch heute besiedelten Städten der Welt gehören, diese Region zu einem echten Reiseerlebnis.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirbt wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erwünscht, entweder unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 58 51-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Bahnstrecke wird gesperrt

Klare Kommunikation der DB gefordert

Die Deutsche Bahn hat am Freitag mitgeteilt, dass es wegen Kabelarbeiten im Zuge des Ausbaus des Knotenpunktes Stuttgart zu massiven Beeinträchtigungen im Zugverkehr kommen wird. Unter anderem soll die Strecke Bad Cannstatt – Waiblingen ab 21. April längere Zeit gesperrt werden. „Die Sperrungen sind viel zu kurzfristig und ohne Details kommuniziert“, bemängelt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Schon jetzt stehe aber fest, dass der Ausfall für die Pendler und die an der gesperrten Strecke liegenden Kommunen sehr viel Ärger mit sich bringen wird. Die sehr deutliche Einschränkung des Nahverkehrs bedeutet Zugausfälle, Verspätungen, volle Straßen und „eine Menge Verkehr in den Innenstädten“.

In der Regel pendeln aus Fellbach und dem Remstal zahlreiche Arbeitnehmer von und nach Stuttgart sowie in die Region. Seit Jahren arbeiten die Kommunen sowie die Unternehmen in der Region daran, dass die Arbeitnehmer auf den ÖPNV setzen (z. B. durch Jobtickets) und das

Auto stehen lassen. Die Folgen der Sperrung könnten noch nicht abgesehen werden. Zumal kein Ersatzverkehr das Volumen der S-Bahnen und Regionalzüge wirklich ersetzen könnte – „auch wenn wir hier dringend eine Kompensation benötigen“. Die OB fordert, wie andere kommunale Vertreter auch, dass die Deutsche Bahn zeitnah auf die Kommunen zugeht, sie zu den Konsequenzen der Sperrung informiert und die Kompensationsmaßnahmen vorstellt. „Es wird definitiv schwierig, doch wir brauchen jetzt eine wirklich gute Information, wie viel Züge ausfallen, wo Pendler Ersatz finden und wie es weitergehen soll.“

Hintergrund: Für den digitalen Ausbau des Bahnknotens Stuttgart müssen allein im Bereich Waiblingen/Cannstatt 1200 Kilometer Kabel verlegt werden und über 70 neue Kabelquerungen unter Gleisen und in Bahnhöfen gebaut werden.

WORT ZUM SONNTAG

Was habe ich getan, dass ich so leiden muss? Womit habe ich diese Krankheit verdient? Ich war doch immer ein guter



Mensch, warum werde ich nun so durch diese Krankheit geplagt? Ich habe mir nie etwas zuschulden kommen lassen, und nun diese Schmerzen und dieses Leid! Das sind Fragen, die mir immer wieder gestellt werden. Sind Krankheiten eine Strafe Gottes? Die Jünger Jesu waren davon überzeugt. Und wenn nicht der Kranke selbst gesündigt hat, dann muss er für die Sünden seiner Vorfahren büßen. Doch Jesus stellte, als man einen blinden Menschen zu ihm brachte, ein für alle Mal klar: „Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern die Werke Gottes sollen an ihm offenbar werden.“ (Joh 9, 3) Dieser Text wird am vierten Fastensonntag in den katholischen Gottesdiensten

vorgelesen. Jesus nahm sich des blinden Menschen an und heilte ihn. Damit machte er deutlich, Gott hat keine Freude am Leiden der Menschen. Er straft nicht mit Krankheit, sondern befreit und erlöst.

Die Fragen von damals sind auch die Fragen von heute: Warum gibt es Krankheit? Wer ist schuld daran? Warum müssen manche Menschen so unsäglich leiden? Ich denke dabei ganz speziell auch an die Kriegsoffer in der Ukraine und die Erdbebengeschädigten im Nahen Osten. Warum? Darauf gibt es keine Antwort, die mich befriedigt – auch nicht in der Bibel. Was ich aber in der Bibel entdeckte, ist die liebevolle Hinwendung Jesu zu Blinden, Gelähmten und Aussätzigen. Würde mich jemand fragen, warum Menschen leiden müssen, könnte ich nur erwidern: damit wir ihnen helfen, ihnen beistehen, sie trösten, sie nicht allein lassen. Eine bessere Antwort fällt mir nicht ein. Dr. Thomas Kleine, katholischer Seelsorger im Krankenhaus Bad Cannstatt.

Vom runden Tisch zum Erfolgsmodell

Das Fellbacher Netzwerk bei häuslicher Gewalt wird 20 Jahre alt

Zum internationalen Frauentag am 8. März wurde in diesem Jahr in Fellbach auch an das 20-jährige Bestehen des Fellbacher Hilfenetzes bei häuslicher Gewalt gedacht. Am vergangenen Donnerstag kamen hierfür Akteure des Netzwerkes im Großen Saal zusammen und stellten ihre Arbeit vor.

„Wir haben bewusst unter dem Titel ‚Gemeinsam gegen häusliche Gewalt‘ eingeladen. Denn auch in Deutschland gab es 2021 113 Femicide, das heißt durchschnittlich fast jeden dritten Tag wurde eine Frau in Deutschland von ihrem Partner, Ex-Partner oder einem Familienangehörigen umgebracht. Gewalt gegen Frauen wird als Kriegswaffe eingesetzt und als Mittel der Unterdrückung“, erinnerte die Oberbürgermeisterin Gabriele Zull an diesem Abend.

Die Moderatoren und Theaterpädagogen Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger von der Theatergruppe Q-rage aus Ludwigsburg führten einfühlsam durch den Abend. Anhand kurzer Theaterszenen stellten sie das Fellbacher Netzwerk bei häuslicher Gewalt und seine unterschiedlichen

Aufgaben und Funktionen vor. Die zahlreichen Akteure, die an diesem Abend anwesend waren, verdeutlichten die starke Vernetzung des Fellbacher Hilfsangebotes. Vertreten waren Mitarbeitende des Polizeireviers Fellbach und des städtischen Ordnungsamts, des Kreisjugendamts (Team Fellbach), des Kreisdiakonieverbands (Opferberatung für Frauen), der Sozialberatung Stuttgart (Beratung für Täter und Täterinnen),

des Kinderkrisendienstes der Caritas und von Pro familia Waiblingen, die auch Opferberatung für Männer anbieten.

Die angesprochenen Fälle erzeugten eine bedrückende Stimmung im Rathaussaal. Und wäre die Theatergruppe Q-rage nicht gewesen, so hätte der Abend beinahe deprimierend sein können. Doch „Q-rage“ lockerten die Stimmung immer wieder gekonnt auf, ohne die angemessene



Viele trugen zum Gelingen der Veranstaltung zum internationalen Frauentag am 8. März bei.

Foto: Küstner

Ernsthaftigkeit missen zu lassen. Ermutigend war zum Schluss das Lied „Break the chain“ - „Brecht die Ketten“ der Kampagne gegen Gewalt an Frauen - One billion rising, zu dem fast alle mittanzten.

Vor nun fast 20 Jahren, am 24. März 2003 lud die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fellbach, Anneliese Roth, erstmals zu einem „Runden Tisch häusliche Gewalt“ in Fellbach ein. Geladen waren damals schon Mitarbeitende von Beratungsstellen, des städtischen Ordnungsamts, der Polizeirevierleiter, und eine Rechtsanwältin. Ziel des Runden Tisches war eine engere Zusammenarbeit, anonymisierte Fallbesprechungen, eine verbesserte Zusammenarbeit an den Schnittstellen und der Aufbau eines Beratungsnetzes. Dieses ist über die zwei Jahrzehnte gut gediehen und bietet inzwischen allen Betroffenen Hilfe und Unterstützung an.

„Der Blick in die Vergangenheit zeigt uns immer wieder, dass wir uns für das, was uns wichtig ist, einsetzen müssen. Und wir haben mehr Erfolg, wenn wir es gemeinsam tun“, ist sich Roth sicher.

Welche Synergien sind im IBA'27-Gebiet möglich?

In zwei Studien werden Möglichkeiten zur effizienten Nutzung von Ressourcen erforscht

Das Gebiet entlang der Stuttgarter Straße in Fellbach soll Modell-Quartier im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2027 (IBA'27) werden. Das größte Industriegebiet der Stadt grenzt an ein Wohngebiet, direkt daneben befinden sich landwirtschaftlich genutzte Felder. Auf den ersten Blick haben Landwirtschaftsbetriebe, produzierende Unternehmen und Anwohner vor Ort nur wenig gemeinsame Interessen. Geht es jedoch um die Verteilung der Ressourcen und deren möglichst effiziente Nutzung, können die verschiedenen Gruppen voneinander profitieren. Bislang existieren für Quartiere dieser Art jedoch kaum ganzheitliche Konzepte, die die Bedürfnisse aller Akteure berücksichtigen. In verschiedenen Teilprojekten untersuchen daher renommierte Institute und Universitäten, wie Ressourcen besser genutzt werden und Synergien entstehen können. Dazu gab es in den vergangenen Wochen wichtige Förderbescheide des Landes und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Gemeinsam mit der Stadt Fellbach und der IBA'27 StadtRegion Stuttgart führt das Fraunhofer Institut nun eine bundesweit einzigartige Studie durch. Mit der „Potenzialstudie für Ultraeffizienz-Maßnahmen bei der Realisierung des IBA'27-



Blick aufs IBA'27-Gebiet,

Foto: Stadt Fellbach

Quartiers Fellbach“ will das interdisziplinäre Fraunhofer-Team Synergiepotenziale beispielsweise bei der Abwärme aufspüren. Diese Abwärme aus der Industrie könnte für das Heizen von Gewächshäusern oder Wohngebäuden genutzt werden. Durch geschicktes Management kann die Effizienz von Energieverbrauch, Stoffströmen und Infrastruktur sowie die ökologische Effektivität gesteigert werden. Für das Ultraeffizienz-Konzept wurde ein Demonstrator entwickelt, der Veränderungen in ausgewählten Kenn-

werten für bspw. Energie oder Emission sichtbar macht, wenn ein Nutzer beispielsweise eine neue Technologie einführt oder Baumaßnahmen ergreift. Die Studie wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Im Rahmen des Projekts „Agriculture meets manufacturing“ startet auch eine weitere Studie. Gemeinsam mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (OTH) wird die Hochschule für Technik (HfT) Stuttgart die Potenziale

einer wassersensiblen Stadt sowie Möglichkeiten zur Trinkwassersparnis analysieren. Dabei soll vor allem untersucht werden, wie Regen- und aufbereitetes Abwasser aus dem Gewerbegebiet für die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen genutzt werden kann. „Das Vorhaben prüft Synergien zwischen benachbarten Flächennutzungen“, sagt Sabine Djahanschah, Leiterin des Referats Zukunftsfähiges Bauen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), die das Projekt fördert. „Das ist wichtig, denn ein kluges, regionales Wassermanagement ist ausschlaggebend, um die Auswirkungen des Klimawandels wie Starkregen und Dürren zu kompensieren.“

„Wir freuen uns sehr, dass wir im Rahmen unseres Projekts mit solchen renommierten Instituten zusammenarbeiten dürfen“, sagt der Koordinator des Fellbacher IBA'27-Projekts, Ulrich Dilger. Und weiter: „Die Fördermittel von Stiftung und Land tragen dazu bei, dass die innovativen Studien in vollem Umfang durchgeführt werden können. Auf diese Weise können wir neue Ansätze und Lösungen für das Gebiet rund um die Stuttgarter Straße erwarten.“

Weitere Informationen:
www.fellbach.de/iba27



Aktionstag „Schule trifft Rathaus“

Schüler der Auberlen-Realschule für einen Vormittag Gemeinderäte der Stadt

Was ist Kommunalpolitik? Wie sieht unsere Traumgemeinde aus? Wie können unsere Ideen umgesetzt werden? Diese Fragen wurden im Rahmen des Aktionstags „Schule trifft Rathaus“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) Anfang März mit den Schülern der Klassenstufe 8 der Auberlen-Realschule erörtert.

Der Große Saal des Fellbacher Rathauses, in dem am Tag zuvor noch der Gemeinderat über u.a. die Neue Mitte Fellbach beraten und abgestimmt hatte, wurde zum Aktionsort für kommunalpolitische Bildung. Ein dreiköpfiges Team der LpB vermittelte Grundlagen der Kommunalpolitik und zeigte den 30 Schülern Wege auf, um ihre Gemeinde mitzugestalten. Ihre Ideen für Fellbach teilten die Schüler direkt dem Ersten Bürgermeister der Stadt Fellbach mit. Im



Kommunalpolitische und andere Themen diskutierten die Schüler mit Erstem Bürgermeister Johannes Berner.

Foto: Hackert

Gespräch mit Johannes Berner wurden nicht nur eine „Eispreisbremse“ und der Ausbau des F3 diskutiert. Berner gab auch Antwort auf ganz persönliche Fragen, z.B. zu seinem

beruflichen Werdegang und seiner Vorliebe für selbst gegrillte Burger.

Mehr Informationen zum Angebot der LpB auf <https://www.lpb-bw.de/at-schule-rathaus-t-180>.

Bilderreise in den Sonnenstaat Florida

Am Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr nimmt Dr. Gerda Vistorin Interessierte im Oeffinger Schlössle, Schulstr. 14, mit auf eine Bilderreise nach Florida, das dem Reisenden viel zu bieten hat: Es gibt wunderschöne Meeresstrände, man kann aber auch interessante Städte besuchen und die besondere Atmosphäre der Florida Keys erleben, dieser Inselkette, deren südlichster Punkt in der Nähe Kubas liegt. Naturliebhaber finden eine reiche Flora und Fauna in zahlreichen Naturschutzgebieten und Naturparks. An diesem Abend wird Dr. Gerda Vistorin von den verschiedenen Facetten Floridas berichten und sich dabei auch der besonderen Natur widmen.

Information und Anmeldung zum Vortrag Nr. 23F13140 telefonisch unter 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de. Der Eintritt kostet 8 Euro, es gibt eine Abendkasse.

Informationsabend findet reges Interesse

Start der Konzeptvergabe für das „Weimer-Quartier“ – Projektbörse am 11. Mai geplant

Der Start in die Konzeptvergabe für das „Weimer-Quartier“ ist geglückt. Baubürgermeisterin Beatrice Soltys konnte Anfang des Monats in der Schwabenlandhalle über 30 Interessierte begrüßen, die sich über die Konzeptvergabe informieren wollten.

Mit der so genannten Konzeptvergabe vermarktet die Stadt Fellbach ein Grundstück in der Weimerstraße nicht nach dem höchsten Gebot, sondern als „Wettbewerb der Ideen“ nach dem besten Konzept. Gute Konzepte sollen einen Mehrwert für das Quartier und für das Gemeinwesen bieten. Weiter sollen sie beispielsweise Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen, und sie sollen sich architektonisch und gestalterisch in die Umgebung einfügen. Welche Schwerpunkte sich die Projekte selbst geben, ist dabei aber frei.

Wie ein solcher Mehrwert für das Gemeinwesen aussehen kann, brachte Dr. Professor Eckhart Hammer in seinem Vortrag „Gemeinsam

statt einsam“ den Anwesenden anschaulich näher. Projekte, die in der Lage sind, eine gute Nachbarschaft zu bilden im Sinne einer „sorgenden Gemeinschaft“ sind nicht nur für das Gemeinwesen an sich wertvoll, sondern bringen den Bewohnern selbst auch unmittelbare Vorteile.

Yvonne Bast-Schöning, Mitarbeiterin des Stadtplanungsamtes, stellte dann die Randbedingungen des Grundstücks und die konkreten Regeln für die Konzeptvergabe vor. Auf dem Grundstück können je nach Konzept etwa zwischen drei und zehn Wohneinheiten entstehen. Im Erdgeschoss soll auch etwas Platz für eine gewerbliche oder soziale Nutzung sein. Die Konzeptvergabe ist offen für Bauträger, Genossenschaften oder auch private Baugemeinschaften – entscheidend ist allein das gute Konzept. Die Ausschreibung hierzu ist auf der Internetseite der Stadt Fellbach erhältlich.

Im zweiten Teil des Abends sollten die Interessierten selbst in einen Austausch kommen, was an vier The-



An Thementischen tauschten sich die Besucher des Abend aus.

Foto: Hartung

mentischen rege gelang. Es wurden erste Kontakt geknüpft zwischen Architekten und Bauinteressierten, zwischen möglichen Bauträgern und möglichen Mietern – und auch erste Gruppen, die sich bereits gefunden haben und schon lange ein geeignetes Grundstück suchen, waren anwesend. Albrecht Reuß vom betreuenden Büro citiplan war daher mit den Ergebnissen der ersten Veranstaltung sehr zufrieden: „In Zeiten, in denen das Bauen schwierig ist, kann vielleicht gerade ein besonderes Projekt eine Chance auf Realisierung haben. Das heute ganz unterschiedliche Akteure des Bauens anwesend waren, ist eine gute Voraussetzung dafür, dass daraus interessante Projekte entstehen können.“

Was nun folgt, ist eine Phase der Vernetzung. Alle, die bereits eine Projekt-Idee haben oder sich einem Projekt anschließen möchten, haben am Donnerstag, 11. Mai, um 17.30 Uhr bei einer so genannten Projektbörse die nächste Gelegenheit, sich

untereinander zu vernetzen. Wer eine konkrete Projektidee vorstellen möchte, kann sich im Vorfeld anmelden und bekommt einen kleinen Stand zur Verfügung gestellt. „Es ist schön zu sehen, dass mit diesem Projekt in Fellbach etwas entstehen kann, das es so in dieser Stadt noch nicht gibt“, freute sich Beatrice Soltys über den Erfolg des Abends.

Rund 540 Quadratmeter umfasst das „Weimer-Quartier“, das im Zuge von Sanierungsmaßnahmen von der Stadt Fellbach erworben wurde. Im vergangenen Jahr stellte die Bauverwaltung das weitere Verfahren für die Neubebauung der Grundstücke dem Gemeinderat vor. Die Vergabe erfolgt über das zwei-stufige Konzeptvergabeverfahren.



Die rot eingefärbten Gebäude im Weimer-Quartier werden abgerissen. Für die Neubebauung werden die besten Ideen gesucht.

Foto: Stadtplanungsamt

Austausch zu Gleichstellungsthemen

Arbeitskreis Gleichstellung trifft sich im Rathaus

Der Arbeitskreis Gleichstellung ist ein offenes Forum, bei dem sich die Mitglieder des Gleichstellungsbeirats und interessierte Bürger zu Gleichstellungsthemen informieren und austauschen können. Beim Treffen am Donnerstag, 23. März, 17.30 Uhr im Kleinen Saal des Fellbacher Rathauses, wird Dr. Karin Reichle, die Geschäftsführerin des Frauencomputerzentrums Berlin digital über das Bundesforschungsprojekt „Inspirer“ informieren. Der Anspruch des Projektes ist es, dass alle Bevölke-

rungsgruppen sich künftig an Stadtplanungsprozessen beteiligen können. Neben Hochschulen und anderen Partnern sind die Wirtschaftsförderung der Stadt Fellbach und das Virtual Dimension Center (VDC) beteiligt. Die Stadt Fellbach dient als sogenanntes Reallabor, wobei die Entwicklung der Verkehrsplanung neben dem ehemaligen Freibadgelände durch das Forschungsprojekt begleitet wird. Mit einem Input zum Thema Frauen in der Informatik und Chancen für Frauen in diesem

Arbeitsfeld greift Steffi Stambra ein damit zusammenhängendes Thema auf. Dagmar Rost wird die Gruppe für Alleinerziehende und Getrenntlebende vorstellen, die sie seit dem Sommer leitet.

Im Zusammenhang mit zukünftigen Projekten der Gleichstellungsstelle können weitere Anliegen und Themen eingebracht werden. Die Gleichstellungsstelle bittet um eine Anmeldung unter Tel. 0711 5851-499 oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@fellbach.de.

Portrait-Zeichnen für Anfänger

Am Freitag, 31. März, 18 Uhr, lernt man in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, bei der Kunstlehrerin Petra Kikel, ein Portrait oder ein Selbstportrait zu zeichnen. Neben dem Erstellen von Portraits nach Vorlagen besteht die Möglichkeit, sich mit seinem Selbstportrait im Spiegel auseinanderzusetzen.

Der Workshop kostet 20 Euro, geringe Materialkosten werden im Kurs abgerechnet. Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 23F21300 telefonisch unter 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Informationen unter <https://www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Bauen-und-Wohnen/Wohnen/Weimer-Quartier>

Fellbach in alten Ansichtskarten

Buchvorstellung in der Stadtbücherei Fellbach am 23. März

Der Fellbacher Ulrich Saylor hat über Jahrzehnte eine bemerkenswerte Ansichtskartensammlung zu Fellbach zusammengebracht, die einen Zeitraum von der Frühzeit der Postkarte in den 1890er Jahren bis zur Gegenwart umfasst. Eine Veröffentlichung dieses Schatzes stand schon lange an, nun liegt das fertige Buch vor. Auf knapp 150 Seiten hat Galerieleiter Heribert Sautter rund 200 historische Postkarten ausgewählt und kommentiert. Am Donnerstag, 23. März, um 19.30 Uhr, findet die Buchpräsentation in der Stadtbücherei Fellbach, Berliner Platz 5, statt. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und einigen Worten von Ulrich Saylor zu seiner Sammeltätigkeit führt der Kunsthistoriker in die Materie ein.



Neu erschienen ist das Buch „Fellbach in alten Ansichtskarten“ Foto: geliefert

Ulrichs Sayers Leidenschaft ist Fellbach im Allgemeinen und Speziellen. Der Alt-Fellbacher verfügt wohl über die umfassendste Privatsammlung zur Fellbacher Geschichte

und Gegenwart. Das Spektrum reicht von Urkunden, Bildern, Literatur und Ephemera bis hin zu Souvenirs und historischen Fotos. Der Quellenwert seiner Ansichtskartensammlung ist nicht zu überschätzen, bilden sie doch neben der räumlichen Entwicklung des Gemeinwesens auch kommunale Errungenschaften und die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes ab.

Angesichts des umfangreichen Materials wurde die Präsentation im Buch auf die Zeit bis zur Stadterhebung 1933 beschränkt. Ergänzt wird es durch historische Ortspläne von 1920 und 1929.

Das Buch ist ab Donnerstag, 23. März bei Bücher Lack in der Cannstatter Straße und im Stadtmuseum Fellbach erhältlich.

Lieblingsstücke auf dem Plattenteller

Am Sonntag, 19. März, 16 Uhr, öffnet wieder das Vinyl-Café im Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher analoge Musik vom Plattenteller genießen.

Martin, Günter und Uli – drei jung gebliebene Musikfreaks – präsentieren Songperlen aus ihren Plattensammlungen. Auch die eine oder andere persönliche Anekdote im Zusammenhang mit den vorgestellten Stücken wird zu hören sein und auch Besucher dürfen in ihren Erinnerungen kramen. Der Eintritt ist frei.

Virtuell ins Wallraf-Richartz-Museum

Der völlig schwerelose „Kunstkoffer“ der VHS Unteres Remstal führt mit Ulla Groha dieses Mal nach Köln ins Wallraf-Richartz-Museum, das älteste Museum der Rheinmetropole. Der 2001 errichtete Bau des renommierten Architekten Oswald Mathias Ungers präsentiert die weltweit umfangreichste Sammlung mittelalterlicher Malerei und eine Auswahl an Kunst des 16. bis 19. Jahrhunderts.

Der Kurs mit der Nummer 23F20434 findet am Dienstag, 28. März, von 17 bis 19 Uhr statt, die Gebühr beträgt 13 Euro. Die Zugangsdaten werden zwei Tage vor Veranstaltung per E-Mail verschickt. Infos unter Tel. 07151 95880-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Offene Bühne ganz musikalisch

Moderator Addy Axon lädt am Donnerstag, 16. März, um 19.30 Uhr zu einer Offenen Bühne in den Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9, ein. Er stellt die Liedermacher Schorsch Eisenhauer und Martin Rohn, die Sängerin Lilia Huber, das Akustik-Duo „SaHaRa“ und die Hip-Hop-Künstlerin GypsySoul vor.

„Jeder Mensch ist ein Künstler“, meinte Joseph Beuys und so kann jeder sein Talent und künstlerisches Vermögen auf der Bühne des Kunstvereins unter Beweis stellen. Die offene Bühne bietet dabei Raum für jede Art von Kunst. Kunst, die man leidenschaftlich, begeistert und möglichst professionell einem für fast alles offenem Auditorium zu präsentieren wagt.

Der Eintritt kostet an der Abendkasse 7 Euro.

Nubien und seine verlorenen Kunstschatze

Der Fellbacher Experte Wolfgang Mayer spricht über das Land der schwarzen Pharaonen

Der Fellbacher Architekt, Bauforscher und ehemalige Hauptkonservator des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg Wolfgang Mayer ist Experte für Ägypten, dessen Geschichte und aktuelle Entwicklungen. Am Mittwoch, 29. März, 19 Uhr, spricht er in der Volkshochschule Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, über „Das Land der schwarzen Pharaonen – die verlorenen Kulturschatze Nubiens“. Der Vortrag mit Bildern ist eine Kooperationsveranstaltung von Kulturgemeinschaft Fellbach und Volkshochschule Unteres Remstal.

Die geografische Bezeichnung Nubien fällt mit dem historischen Reich von Kusch zusammen. Der Norden des heutigen Sudan war seit dem 3. Jahrtausend v.Chr. die Heimat der Könige von Kusch, welche ihre Macht bis in die Zentren des alten Ägypten ausweiteten. Man nannte sie die schwarzen Pharaonen.

Mit dem Bau des Assuan-Hochdamms, der 1971 fertiggestellt wurde, wurde ganz Unternubien mit seinen Tempeln, Kirchen, Gräber und Wohnhäuser überflutet. Das reiche Kulturland ging unter. Viele Jahre lebte Wolfgang Mayer mit seiner Familie in Assuan und lernte dabei die Kultur Nubiens und ihre Menschen kennen. Im Vortrag berichtet er über das verlorengegangene Kulturgut Nubien und den von ihm und seiner Frau geretteten Silberschmuck aus Nubien.

Wolfgang Mayer studierte in Innsbruck und Stuttgart Architektur und Bauforschung. Von 1975 bis 1981 war er wissenschaftlicher Referent am Deutschen Archäologischen Institut Kairo. 1981 wechselte er zum Landesdenkmalamt Baden-Württemberg und war als Konservator für verschiedene Landkreise zuständig. 1991 wurde er als Hauptkonservator verantwortlich für Denkmalpflege und Stadtgestaltung in Stuttgart. Von 1998 bis 2005 war Wolfgang Mayer Gastprofessor an der archäologischen Fakultät der Universität Kairo, und leitete für das Deutsche Archäologische Institut Kairo Restaurierungsprojekte in der islami-

sehen Altstadt von Kairo. Ab 2005 bis zum Beginn seines Ruhestands 2011 leitete er das Auslandsbüro Kairo der Hanns-Seidel-Stiftung.

Wolfgang Mayer ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu denkmalpflegerischen Maßnahmen in verschiedenen Ländern des Mittelmeerraums und in Deutschland. Er ist korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts sowie Mitglied von ICOMOS, einer nichtstaatlichen internationalen Organisation, die sich für den Erhalt von Denkmälern und Kulturlandschaften einsetzt und die UNESCO berät.

Der Eintritt für den Vortrag ist frei.



Durch den Bau des 1971 fertiggestellten Assuan-Staudamms versank Nubiens Kultur im Nil. Foto: geliefert

Theaterfrühling im Jugendhaus

Einblicke in die theaterpädagogische Arbeit – Ausstellung „Bilder für den Frieden“

Zum kalendarischen Frühlingsanfang präsentiert das Jugendhaus in Kooperation mit dem Elternkolleg Fellbach vom 16. bis 25. März eine kleine Programmreihe mit Kunst, Theater, Literatur und Musik. Neben einer kleinen Werkschau mit den aktuellen Theaterprojekten des Theaters im Polygon, die einen Einblick in die theaterpädagogische Arbeit im Jugendhaus Fellbach geben, und einem Theaterstück für Kinder aus der Reihe „Kultur für Kinder“ des Kulturamtes der Stadt Fellbach, bietet der Theaterfrühling 2023 in einem Kooperationsprojekt mit dem Elternkolleg Fellbach eine Ausstellung mit Bildern für den Frieden.

Am Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr, findet die Vernissage zur Ausstellung „Bilder für den Frieden“ statt. Mitarbeiter und die Kinder der Einrichtungen des Elternkollegs malen Bilder und gestalteten Kunstobjekte zum Thema Frieden. Künstler des Kunstwerks Fellbach unterstützen die Ausstellung mit ihren Werken. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull wird ein Grußwort halten. Heribert Sautter, Leiter der Städtischen Galerie, führt in die Ausstellung ein. Eine Versteigerung der ausgestellten Kunstwerke zu Gunsten des Elternkollegs findet am Samstag, 25. März, um 19.30 Uhr statt.

Am Samstag, 18. März, 20 Uhr zeigt das Theater im Polygon letztmals „Im Schatten der Gasse“ nach Geschichten des in Aachen lebenden Schriftstellers, Publizisten und Übersetzers Suleman Taufiq. „Im Schatten der Gasse“ erzählt Geschichten aus einem Damaskus, das es so nicht mehr gibt, voller Erinnerungen an eine Kindheit und Jugend in Syriens Hauptstadt. Beschrieben wird der kleine Laden an der Ecke, das Café, wo sich die Männer treffen, der Geschichtenerzähler, der zugleich über die Ordnung im Viertel wacht, der



Szenenfoto aus „Im Schatten der Gasse“.

Foto: Theater im Polygon

schwierige Umgang mit der Liebe und die Abenteuer eines Viehhirten aus der Provinz, der in der Hauptstadt verloren geht.

Am Sonntag, 19. März, führt Kunsthistorikern Astrit Lauterbach um 14 Uhr durch die Ausstellung „Bilder für den Frieden“. Anschließend werden Lieder und Texte für den Frieden präsentiert. Musikalisch werden die Texte begleitet unter anderem von „Sue and the Songsters“, dem Saxofonisten Stefan Lang und den „Älter Bros.“

Auf Einladung des Kulturamtes erzählt Achim Sonntag am Dienstag, 21. März, 16 Uhr, „Froschkönig, oder so“ frei nach den Gebrüder Grimm für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Der Eintritt kostet 5 Euro. Karten gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058.

In einer Preview spielt das Theater im Polygon am Freitag, 24. März, 20 Uhr, „Unspoken“. Das neueste Projekt der Gruppe ist eine Eigenproduktion basierend auf Ideen von Sarah Schleeauf und den Darstellern.

Eine Spurensuche zwischen Traum und Realität durch die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Was wir nicht sagen wollen oder können, das Unausgesprochene, das Unsagbare und das Unausprechliche. Wie mächtig kann etwas sein, das eigentlich nur im Traum existiert? Können Träume und Alpträume wirklich wahr werden? Manchmal vielleicht lieber nicht...

Zum Abschluss des Theaterfrühlings zeigt der Kinderspielclub des Theaters im Polygon am Samstag, 25. März, und Sonntag, 26. März, jeweils um 15 Uhr „Die Tür in meinem Zimmer“ von Linda Dorittke. Die zwölfjährige Paula entdeckt eine Tür in ihrem Zimmer, die in eine andere Welt führt. Auf der Reise zurück nach Hause unterstützen sie Figuren aus bekannten Märchen. Dennoch muss sie sich in Acht nehmen, denn Mina, die Vampirin, lauert überall. Diese Gruppe im Alter von acht bis elf Jahren trifft sich seit April 2022 regelmäßig zum Theaterspielen im Jugendhaus.

Das Minetti Quartett gastiert in Fellbach

Dem Format des Quartetts haftet etwas beinahe Mythisches an: Im frühen 18. Jahrhunderts entstand die Besetzung allmählich aus der Trio-Sonate, aber ihr Faden zieht sich durch das 19. Jahrhundert bis zu den Beatles. Das Quartett fasziniert uns womöglich als ein Sinnbild der Kleinfamilie. Oder sehen wir hier das angeregte Gespräch zwischen zwei befreundeten Ehepaaren? Und muss man, auf der Spur nach dem Zauber des Quartetts, nicht auch die vier Musketiere mitbedenken? Erstaunlich ist nicht zuletzt, wie lange manche klassische Quartett-Formation zusammenarbeitet. Im Falle des Minetti-Quartetts begann das gemeinsame Musizieren zumindest zweier Mitglieder gar in der Kindheit.

Diese enge, intuitive Verbundenheit wurde beim Rathauskonzert hörbar, als der Abend mit dem „Kaiserquartett“ von Haydn begann. Der zweite Satz wurde zur deutschen Nationalhymne („Gott erhalte Franz den Kaiser“). Nur die äußeren Stimmen dürfen um den Cantus firmus des Themas herumvariieren, das „Kaiser“-Thema selbst bleibt unberührt. Eine atemberaubende Präzision im Zusammenspiel wurde auch im folgenden Stück von Schostakowitsch deutlich. Sein Streichquartett Nr. 7 in fis-Moll op. 108 verarbeitet den Tod seiner Frau. Das Minetti-Quintett führte diese experimentelle Musik als Seelenerkundung vor. Dass diese Musik bereits aus einem fernen Jahrhundert stammt, wollte man kaum glauben. Nach der Pause folgte Schumanns drittes Streichquartett aus der Hochphase des Künstlers.

Begeistert applaudierte das Publikum und das Minetti-Quintett gab einen Mozart als Dankeschön. Dass diese Formation aus gutem Grund zahlreiche Preise gewonnen hat und einen exzellenten internationalen Ruf genießt, wurde an diesem Abend deutlich.

Die Frostianer und die Frühlingsbotin

Wenn der Frühling den Frost verreibt, sieht das nicht nur fantasievoll auf der Bühne aus, sondern es erklingen auch allerlei spannende musikalische Kontraste.

Der Kinderchor der Musikschule hat am vergangenen Donnerstag die Chorliedergeschichte „Die Frostianer und die Frühlingsbotin“ von Uli Führe aufgeführt. Unter der Leitung von Corinna Schäfer und mit der Begleitung von Claudia Bühlweiler (Kla-

vier) und Viktor Janzer (Akkordeon) verwandelte sich das weiße Land der Frostianer in das bunte Reich der Frühlingsbotin. Im vollen Saal der Musikschule konnte die Frühlingsbotin (Fritzi Bürkle) den Eiskönig (Johanna Stein) und auch die Eiskinder samt Erzählerin (Anna Elaine Juresic) in ein farbenfrohes Frühlingsland leiten. Am Ende ist das Land befreit. Und die Vögel kehren zurück im großen Vogelzugfinale.



Viel Applaus gab es für den Kinderchor der Musikschule.

Foto: Musikschule

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Integrationsausschusses: Am Dienstag, 21. März, findet um 17 Uhr im Kunst-Werk, Schorndorfer Straße 33, eine öffentliche Sitzung des Integrationsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Herkunftssprachlicher Unterricht in Arabisch in der Wichernschule
2. Vorstellung der Migrantenvereine im KunstWerk
3. Bericht der Arbeitsgruppe zum interreligiösen Dialog in Fellbach
4. Statistische Angaben zur Bevölkerung mit nichtdeutschem Pass und zu den geflüchteten Personen in Fellbach
5. Verschiedenes

Polizeipräsidium Aalen warnt vor Schockanrufen

In der vergangenen Woche gab es im gesamten Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Aalen – insbesondere im Ostalbkreis – zahlreiche Anrufe von Trickbetrüger, die sich vor allem auf die Masche der sogenannten Schockanrufe zu konzentrieren scheinen.

Mit der mittlerweile bekannten Masche des „Schockanrufes“ versuchen die Betrüger an Geld und Wertsachen der Angerufenen zu gelangen. Die Betrüger rufen bei zumeist älteren Bürgern an und bringen vor, dass die Tochter bzw. der Sohn oder ein sonstiger naher Verwandter des Angerufenen einen schlimmen bzw. tödlichen Unfall verursacht habe

und nun eine Kautions bezahlt werden müsse, um eine drohende Haft abzuwenden.

Die Polizei weist erneut auf das Betrugsphänomen hinweisen und rät, sofort aufzulegen, wenn man sich nicht sicher ist, wer anruft und man sich unter Druck gesetzt fühlt. Man sollte seine Angehörigen unter ihrer bekannten Nummer anrufen und die Situation klären. Wer unsicher ist, kann auch den Notruf 110 wählen, dafür jedoch nicht die Rückruftaste nutzen, sondern auflegen und selbst wählen.

Das Polizeipräsidium weist darauf hin, dass die Polizei niemals unter der Notrufnummer 110 anruft und

auch niemals Bargeld oder Wertgegenstände fordert. Auf keinen Fall sollte man am Telefon über seine persönlichen und finanziellen Verhältnisse sprechen. Niemals sollte man Geld oder Wertsachen an einem unbekannte Personen übergeben.

Ein Info-Blatt zum Umgang mit und zum Verhalten bei Anrufen von „falschen Polizeibeamten“, „Schockanrufen“ oder weiteren Maschen von Telefonbetrüger ist im Internet unter <https://www.polizei-beratung.de/fileadmin/Medien/285-IB-Vorsicht-Falscher-Polizist-am-Telefon.pdf> zu finden und kann dort heruntergeladen werden.

Bebauungsplanverfahren 07.06 „Kleinfeld III“ – Beteiligung der Öffentlichkeit

Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften 07.06 „Kleinfeld III“ im Planbereich 07.06 Kleinfeldfriedhof, Stadtteil Fellbach – hier: Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 28.2.2023 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für das Bebauungsplanverfahren 07.06 „Kleinfeld III“ im Planbereich 07.06 Kleinfeldfriedhof beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst Teilbereiche der Flurstücke 1111/0 und 2433/1 (Rotkehlchenweg) und das Flurstück 1040/3 (Pfarrstraße). Maßgebend ist der Abgrenzungsplan des Stadtplanungsamtes vom 2.10.2019.

Ziele der Planung: Ziel der Planung ist ein lebendiges, urbanes und durchgrüntes Wohnquartier mit innovativem Städtebau, das eine hohe Wohnzufriedenheit und Identifikation der Bewohner mit dem Quartier erweckt. Freiflächen werden qualitativ hochwertig gestaltet. Für das neue Wohngebiet sind ausschließlich Geschosswohnungsbauten vorgesehen. Insgesamt können so ca. 80 neue Wohneinheiten entstehen. Die erforderlichen Stellplätze werden in Tiefgaragen untergebracht.

Auslegung: Der Abgrenzungsplan, ein Strukturplan mit den städtebaulichen Vorgaben sowie die weiteren wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom 23.3.2023 bis 28.4.2023 – je einschließlich – im Foyer des Fellbacher Rathauses, Marktplatz 1, 70734 Fellbach während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus. Es werden auch Auskünfte erteilt.

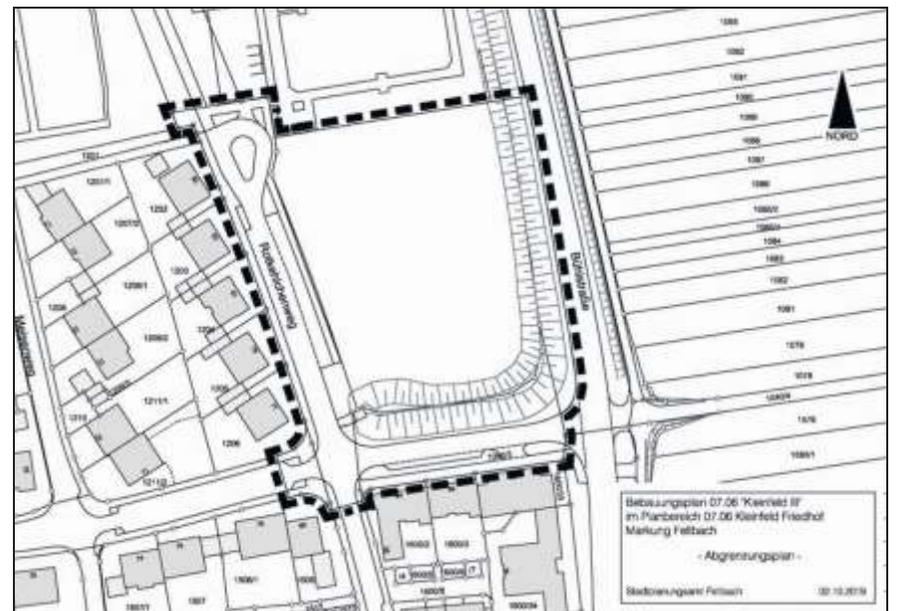
Die Unterlagen können ab 23.3.2023 auch im Internet unter <https://www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Bauen-und-Wohnen/stadtplanung> eingesehen werden. Maßgebend sind die ausgelegten Unterlagen im Rathaus. Dies gilt insbesondere für die Vollständigkeit der Unterlagen, die Maßstäblichkeit der Pläne und Darstellungen und die Übersichtlichkeit.

Abgabe von Stellungnahmen: Während des Auslegungszeitraumes können von der Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird gebeten, das Formular zur Abgabe der Stellungnahme unter <https://www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Bauen-und-Wohnen/stadtplanung> zu verwenden.

Nach Ablauf des Auslegungszeitraumes abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4 a Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Informationen mit Umweltbezug: Es liegen folgende Gutachten / Untersuchungen mit Umweltbezug vor:

- Artenschutzrechtliche Relevanzprüfung vom 7.11.2016, Büro Grünwerk, Ludwigsburg
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom Dezember 2022, Gruppe für ökologische Gutachten, Stuttgart



gart

- Schalltechnische Untersuchung, Zwischenbericht vom 4.5.2020, Büro Heine + Jud, Stuttgart

- Luftbildauswertung auf Kampfmittel vom 20.5.2016, Büro Hinkelbein

- Geotechnische Untersuchung vom 23.01.2019, Büro Butscher / Untergrunduntersuchungen im Hinblick auf Schadstoffbelastungen der Auffüllmaterialien vom 19.10.2022; Büro Wehrstein

Artenschutzrechtliche Relevanzprüfung / Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung: Um den Belangen des Artenschutzes Rechnung zu tragen, ist ein artenschutzfachliches Gutachten erarbeitet worden. Eine im Anschluss daran vertiefende artenschutzrechtliche Untersuchung ergab keinen Verbotstatbeständen nach BNatSchG, wenn die Entnahme von Gehölzen im Zuge der Baufeldbereinigung außerhalb der Brutzeit erfolgt.

Schalltechnische Untersuchung

(Zwischenbericht): Innerhalb des Plangebietes werden die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV überschritten. Gegenüber dem Straßenverkehrslärm (Bühlstraße) sind zwingend umfangreiche Schallschutzmaßnahmen umzusetzen.

Luftbildauswertung auf Kampfmittel: Nach jetzigem Kenntnisstand sind in Bezug auf Sprengbomben-Blindgänger keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Geotechnische Untersuchung/ Untergrunduntersuchung Auffüllmaterial: Stichprobenhafte Untersuchungen ergaben in geringem Umfang Asbestzementstücke in den künstlichen Auffüllungen. Nicht auszuschließen ist deshalb, dass weitere Verunreinigungen vorliegen. Für das Aushubmaterial werden weitere Analysen erforderlich.

Fellbach, den 8.3.2023
Beatrice Soltys
Baubürgermeisterin

Haushaltssatzung der Stadt Fellbach für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund von § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 13.12.2022 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt		2023 in €
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträgen von	161 684 400
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	170 880 800
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	- 9 196 400
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträgen von	-
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	-
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	-
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	- 9 196 400
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	156 353 600
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	159 797 000
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	- 3 443 400
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	10 394 600
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	32 951 100
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 22 556 500
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 25 999 900
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	23 228 700
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2 589 400
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	20 639 300
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7)	- 5 360 600

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 23 228 700

davon für die Ablösung von inneren Darlehen auf -

Die Verwaltung wird ermächtigt, Kreditaufnahmen im Rahmen der Kreditermächtigung nach den jeweils günstigsten Konditionen zu tätigen.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 77 405 000

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 25 000 000

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) betragen 2023 v.H.

1. für die Grundsteuer		
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	375
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	405
der Steuermessbeträge;		
2. für die Gewerbesteuer		395
der Steuermessbeträge.		

Hinweis:

Die Realsteuerhebesätze sind in einer eigenen Hebesatzsatzung festgesetzt.

Fellbach, 13.12.2022

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 7.3.2023 - Az: RPS14-2241-2 /26/ 167 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Fellbach für das Jahr 2023 gemäß § 121 Abs. 2 in Verbindung mit § 81 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) bestätigt.

Der in § 2 der Haushaltssatzung 2023 auf 23 228 700 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigungen) wurde gemäß § 87 Abs. 2 GemO genehmigt.

Der in § 3 der Haushaltssatzung 2023 auf 77 405 000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 86 Abs. 4 GemO genehmigt in Höhe von 50 161 000 €. Der Differenzbetrag bedarf keiner Genehmigung.

Der in § 4 der Haushaltssatzung 2023 auf 25 000 000 € festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite bedarf nach § 89 Abs. 3 GemO keiner Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde, da er ein Fünftel der im Ergebnishaushalt veranschlagten ordentlichen Aufwendungen nicht übersteigt.

Der Haushaltsplan 2023 wird in der Zeit von Mittwoch, 15.3.2023 bis einschließlich Freitag, 24.3.2023 auf dem Rathaus Fellbach, Marktplatz 1, im Foyer des Rathauses während der üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegt. Sie können auch ohne Termin die Einsichtnahme vornehmen.

* * * * *

Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrensvorschriften wurden beachtet.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils neuesten Fassung oder auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Fellbach geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind
- der*die Oberbürgermeister*in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Standesamt

Geburtstage

Hedwig Grill, Fellbach: 16. März, 85 Jahre.

Ömer Akba, Oeffingen: 18. März, 90 Jahre.

Katri Annikki Ullmann, Fellbach: 18. März, 80 Jahre.

Hubert Josef Weißenberger, Fellbach: 19. März, 85 Jahre.

Horst Lösche, Fellbach: 20. März, 85 Jahre.

Walter Bernlöhner, Fellbach: 20. März, 85 Jahre.

Heidemarie Böckeler, Fellbach: 20. März, 80 Jahre.

Heiner Hauer, Fellbach: 20. März, 80 Jahre.

Rosemarie Schubert, Fellbach: 20. März, 80 Jahre.

Hedwig Müller, Fellbach: 21. März, 80 Jahre.

Sigrid Schweizer, Fellbach: 21. März, 80 Jahre.

Eheschließungen

Aurora Nunzia Morello und Martin Clemens Weiß, Schmidlen, Fellbacher Str. 110/1.

Julia Stefanie Horny und Benjamin Bischoff, Fellbach, Cannstatter Str. 58.

Diamantene Hochzeit

Marianne und Hermann Stapf, Fellbach: 22. März

Sterbefälle

Rosemarie Teichert, geb. Haas, Fellbach: 1. März, 73 Jahre.

Hans-Peter Lorenz, Fellbach: 2. März, 71 Jahre.

Horst Franz Josef Hoyer, Fellbach: 3. März, 84 Jahre.

Die Stadtverwaltung Fellbach trauert um

Dieter Klein

Herr Klein war über 26 Jahre bis zu seinem Austritt im Jahre 1999 bei der Stadt Fellbach beschäftigt. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Fellbach

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Martin Brinkmann
Personalratsvorsitzender

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 16. März: 10 Uhr Denksport (bitte anmelden), Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, (beide Kurse ausgebucht), Seniorenhaus Hindenburgstraße.

Montag, 20. März: 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr „Kartenrunde“, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Festhalle, Gymnastikraum.

Dienstag, 21. März: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung (bitte anmelden), Schlössle; 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstraße; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Vereinbarung unter Telefon 0172/ 603 9182.

Mittwoch, 22. März: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“ (bitte anmelden); 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“ (bitte anmelden), beides Schlössle.

Stadt seniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 16. März: 9 Uhr Tanzen, Seniorenhaus Cannstatterstraße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 9.55 Uhr Treffpunkt für die Führung Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart für angemeldete Teilnehmer, U1 Haltestelle-Lutherkirche; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach, 14.30 Uhr Doppel-

kopf, alle Treffpunkt Mozartstraße.

Freitag, 17. März: 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 20. März: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs (ausgebucht); 10.45 Uhr Französisch; 15 Uhr Internationales Café: Bestattungsarten in Fellbach, alle Treffpunkt Mozartstraße; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 21. März: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Bridge; 15 Uhr Vortrag mit Siegfried Okker: „Jordanien und Syrien“, Anmeldung unter Tel. 0711/585 676-60 oder E-Mail mozartstrasse@forum-fellbach.de, alles Treffpunkt Mozartstraße; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1.

Mittwoch, 22. März: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nur nach Anmeldung unter Tel. 0176/9132 1782; 16 Uhr Café momentan, alle TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 16. März: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch leichte Konversation.

Montag, 20. März: 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 13.30 Uhr Singkreis mit Kai Müller; 14 Uhr Kartenspielerrunde mit Binokel; 14.30 Uhr Rummy Cup, alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 15 Uhr „Gymnastik im Sitzen“, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 21. März: 10 Uhr Die Fünf Esslinger, Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 167 9350 oder 0172/603 9182; 14.30 Uhr Ökumenische Andacht; 15.30 Uhr Vortrag mit Katharina Patt-Matzner: „Die Sehnsucht nach Frieden“.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können

Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Telefon 0711/513159, hebraendle@web.de.

Montag, 27. März: 19 Uhr Mitgliederversammlung; TO: Berichte des 1. Vorsitzenden, Kassenprüfers und Schatzmeisters, Entlastungen, Wahlen zum Vorstand, Jahresprogramm 2023 und weitere, Evangelisches Gemeindezentrum Johannes-Saal, Aldingerstr. 1.

Landfrauen Fellbach

www.landfrauen-fellbach.de

Dienstag, 21. März: 14 Uhr Girlanden binden, bei Gerlinde Heid.

Naturfreunde Fellbach

www.naturfreunde-fellbach.de

Öffnungszeiten Naturfreundehaus auf dem Kappelberg: Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 18. März: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 0711/513 823.

DKP Fellbach

Mittwoch, 22. März: 18.30 Uhr Mitgliederversammlung: Bericht vom 25. Parteitag in Gotha, Parkrestaurant Schillerstraße.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 20. März: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Karin Ebinger, Tel. 0176/5518 7113; E-Mail: karin.ebinger@gmx.de

Mittwoch, 22. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ulrich Lenk, Tel. 0174/1552 562; E-Mail: u.lenk@outlook.de

Stadtmacher Fellbach

Samstag, 18. März: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel. 0711/519 299; E-Mail: simone.lebherz@gmx.net

SPD-Gemeinderatsfraktion

Dienstag, 21. März: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0711/3050 435.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.
Chorproben mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.
Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Samstag, 25. März: 19 Uhr Jahreshauptversammlung mit der Tagesordnung: Wahlen, Ehrungen und weitere, Parkrestaurant Schillerstraße.

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße
Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkrantz Oeffingen

Tel. (0711) 518 01 18, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkrantz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor.

Philharmonischer Chor

Senioren-Männerchor „Spätlese“
Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

Freitag, 17. März: 17.30 Uhr Chorprobe.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Gunt-ram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

bis 4. April: Ausstellung „Rotraud Hofmann – Skulpturen / Gisela Reich – Textile Objekte“, Eintritt frei.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt

Donnerstag, 16. März: 19.30 Uhr Offene Bühne, Eintritt sieben Euro, Kunstvereinskeller.

Sonntag, 19. März: 16 Uhr Vinyl-Café, Kunstvereinskeller.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 30. April: „Neu eingefädelt“.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Donnerstag, 16. März: 19 Uhr Hausboot: Camping auf dem Wasser, Raum 03.

Freitag, 17. März: 16 Uhr Fremde Welten unter fernen Sonnen – Gibt es Aliens wirklich?, Raum 03; 18 Uhr Japanische Heimatküche, Raum 04.

Samstag, 18. März: 17 Uhr Re-use: Restlos – Verwenden statt verschwenden, Raum 04.

Sonntag, 19. März: 11 Uhr Ukulele für Einsteiger ohne Vorkenntnisse, Raum 05.

Jugendtechnische Schule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

Freitag, 17. März: 16.30 Uhr Lötkurs: „Nerv mich“ – Lernen mit Spaßpotenzial, auch Samstag, Jugendtechnische Schule Raum 11.



#TeamRot

Wir suchen Sie!

Für das Hauptamt suchen wir ab sofort in Vollzeit eine
Abteilungsleitung (m/w/d) Personal

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Homepage
jobs.fellbach.de.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 19. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 19. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 19. März: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 19. März: 10 Uhr dijo-Gottesdienst, mit Kirchenchor, DBH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 19. März: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Donnerstag, 16. März: 6 Uhr Laudes in der Fastenzeit.

Sonntag, 19. März: 9 Uhr Messfeier; 15.30 Uhr offener Gebetskreis.

Dienstag, 21. März: 20 Uhr Kirchengemeinderat: öffentliche Sitzung, Franziskusheim.

Mittwoch, 22. März: 9 Uhr keine Messfeier.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 17. März: 19 Uhr Via Crucis, Kreuzweg in ital. Sprache.

Samstag, 18. März: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.

Sonntag, 19. März: 10.30 Wort-Gottes-Feier.

Montag, 20. März: 20 Uhr Erstkommunion-Elternabend, Gemeindehaus Maria Regina.

Dienstag, 21. März: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 22. März: 9.30 Uhr Einkehrtag – Wer hilft das Kreuz zu tragen mit Referent Dr. Thomas Kleine, Gemeindehaus Maria Regina; 13 Uhr Beichtgelegenheit; 13.45 Uhr Kreuzwegandacht; 16 Uhr Messfeier zum Abschluss des Einkehrtages; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 16. März: 14 Uhr Messfeier; 14.30 Uhr Schmidener Gemeindetreff, MKH.

Freitag, 17. März: 17 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 19. März: 10.30 Uhr Messfeier mit den Erstkommunionkindern.

Montag, 20. März: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen.

Dienstag, 21. März: 14.30 Ökumenische Seniorenandacht, DBH.

Mittwoch, 22. März: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmidlen: Probe, MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 17. März: 19 Uhr „Ministranten Stammtisch“ der SE Fellbach, Ministranten-Wohnung Pfarrhaus Oeffingen.

Samstag, 18. März: 17.45 Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse mit den Erstkommunionkindern.

Mittwoch, 22. März: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 19. März: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württ. Christusbund Fellbach

Hinterer Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 19. März: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 19. März: 18 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Freitag, 17. März: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.

Sonntag, 19. März: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Samstag, 25. März: 9.30 Uhr Flohmarkt mit Spielwaren, Kleidung, Bücher und andere.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091

Sonntag, 19. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 21. März: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 19. März: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 22. März: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 19. März: 10 Uhr Vortrag: „Bin ich Gott wichtig?“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich und kostenfrei.

Samstag, 18. März: 15 Uhr Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung: Berichte, Aussprache, Entlastungen, Ehrungen, Anträge und weitere, Anträge bitte schriftlich bis 15 Uhr einreichen, AWO Geschäftsstelle, Gerhart-Hauptmann-Straße 17.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und

14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzen-nest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät mittwochs 13 bis 16 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr online per Videokonferenz oder über die Telefonberatung. Kostenlos für Fellbacher Bürger, um Anmeldung unter Tel. 0711/57543-69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630

Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidlen, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Telefon 07191 927970; Stationäres Hospiz: Telefon 07191 927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustebume“: Telefon. 07191 927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Telefon 0711/957 906-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidlen-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidlen-Oeffingen bietet wieder Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de möglich und erwünscht.

Freitag, 24. März: 17 Uhr Reparatur-Café Fellbach.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidlen, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 16. März, bis Mittwoch, 22. März:**

„Final Cut of the Dead“, Do 20 Uhr.

„Mission Ulja Funk“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Die Aussprache“, Fr bis So (OmU) 20 Uhr und Mo bis Mi 17.30 Uhr.

„Triangle of Sadness“, Do (OmU) bis So 16.45 Uhr.

„The Banshees of Inisherin“, Mo bis Mi (OmU) 20 Uhr.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 18. März: 14 Uhr BL M3 TSV3 – SV Remshalden2; 16 Uhr LL M2 TSV2 – TSV Bartenbach; 18 Uhr WL F1 HC1 – TV Reichenbach; 20 Uhr WL M1 TSV1 – SG Lauterstein, alle Spiele Sporthalle Schmiden.

Sonntag, 19. März: 11 Uhr BL mJB1 HSC1 – MTV Stuttgart; 13 Uhr BK mJA2 HSC2 – SG Heumaden-Sillenbuch; 15 Uhr BWOL mJA1 HSC1 – SG Leutershausen, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach, Parkplatz neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Freitag, 31. März: 19 Uhr Jahreshauptversammlung, Schlössle Oeffingen, Schulstraße 4.

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg 4-6.

Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.

Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Winterymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Spiel-/Trainingschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa 13 bis 18 Uhr; So 9 bis 13 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Handballabteilung

Freitag, 24. März: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Schulungs- und Versammlungsraum (SuV), UG des Vereinsheim, Nurmiweg 8. TO: Begrüßung, Berichte und Diskussion; Entlastung Kassier, Abteilungsaus-

schuss; Bericht Gesamtverein; Verschiedenes. Anträge zur JHV Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 15. März in schriftlicher Form bei Abteilungsleiter Markus Engelhart eingehen.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever

für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711/51 61 48, Webseite: www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr., Mittwoch nur für angemeldete Klassen.

Dienstag, 22. März: 14 Uhr Pflanzung der Hochbeete.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. 01805/003 656.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 15. März: Rathaus-Apotheke, Schmiden, Oeffingerstr. 3; Apotheke-Martkgasse Einkaufspassage, WN-Kernstadt, Marktgasse 5.

Donnerstag, 16. März: Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; Linden-Apotheke, S-Ost, Libanonstr. 101.

Freitag, 17. März: Apotheke an der St. Anna-Klinik, S-Bad Cannstatt, Obere Waiblingerstr. 109; Atlas-Apotheke, S-Freiberg, Adalbert-Stifterstr. 101.

Samstag, 18. März: Adler-Apotheke, Remseck-Aldingen, Schlosshof 7; Apotheke im Otto-Hirsch-Center, S-Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 17.

Sonntag, 19. März: Apotheke-Oeffingen, Oeffingen, Schulstr. 15; Römer-Apotheke, Kernen-Rommelshausen, Karlstr. 8.

Montag, 20. März: Adler-Apotheke, Kernen-Rommelshausen, Fellbacherstr. 1; Apotheke am Bahnhof, S-Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11.

Dienstag, 21. März: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vorderestr. 1; Rossberg-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 72.

Mittwoch, 22. März: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110